



Überall für alle

SPITEX

Stäfa

Jahresbericht 2022

Spitex Stäfa



Spitex Stäfa

Seestrasse 23
8712 Stäfa

Telefon 043 928 10 20
Fax 043 928 10 21

info@spitexstaefa.ch
www.spitexstaefa.ch

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten	3
Bericht der Geschäftsleitung	4
Rückblick auf das Jahr	5
Covid-19-Pandemie	5
Generalversammlung vom 14. Juni mit Übergabe des Präsidiums.....	5
Projekt «integrierte Gesundheitsversorgung»	6
Weniger Pflegeleistungen als im Vorjahr	6
Neue Stelle Verantwortliche Qualität und Entwicklung.....	7
Im Gedenken an Herr E.	9
Anlässe	10
Unsere Geschäftsfelder und Mitarbeitenden.....	11
Team Pflege.....	11
Team Hauswirtschaft und Betreuung.....	11
Geschäftsleitung und Administration.....	12
Mahlzeitendienst	12
Zusätzliche Angebote.....	12
Zusammenarbeit mit Dritten	13
Zusammenarbeit in der Gemeinde	14
Verein für Altersfragen	14
KISS.....	15
Lokale Agenda 21	15
Fürenand.....	15
Besuchsdienst der katholischen Kirche.....	16
Besuchsdienst «va bene» der reformierten Kirche.....	16
Rotkreuzfahrdienst Stäfa.....	16
Verein	17
Mitglieder.....	17
Vorstand.....	17
Spenden.....	17
Statistik	18
Erbrachte Leistungen	18
Einsätze	18
Klientinnen und Klienten	18
Finanzen	19
Erfolgsrechnung 2022 mit Vergleich Vorjahr.....	19
Bilanz 2022 mit Vergleich Vorjahr	20
Budget 2023.....	20
Revisionsbericht PROVIDA Wirtschaftsprüfung AG 2022.....	21

Vorwort des Präsidenten



«Da es sehr förderlich für die Gesundheit ist, habe ich beschlossen, glücklich zu sein.»

Voltaire

Anlässlich der Generalversammlung vom 14. Juni 2022 durften wir unserer Präsidentin Birgit Payer ganz herzlich danken für eine achtjährige erfolgreiche, äusserst sympathische, weitsichtige und professionelle Leitung der Spitex Stäfa. Sie führte das Unternehmen hervorragend durch eine bewegte Wachstumsphase, die unter vielem anderen geprägt war von einem Wechsel in der Geschäftsleitung, dem Abschluss einer neuen Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Stäfa und einem aufwändigen Umzug des Spitex-Zentrums von der Lanzeln an den heutigen Standort im Rudolfheim. Danke Birgit, Du bist und bleibst ein Vorbild!

Grosse Schuhe, die es da zu füllen gilt, aber ich freue mich an der weiteren positiven Entwicklung der Spitex Stäfa mitwirken zu dürfen. Zusammen mit meinen Kolleginnen aus dem Vorstand und einem grossartigen Spitex-Team unter der Leitung von Beatrice Caviezel wird das sicher gelingen.

Dank der sich verbesserten Pandemie-Situation durften wir 2022 unsere Generalversammlung wieder im Präsenzmodus durchführen. Die erfreulich hohe Beteiligung der Mitglieder bestätigt das Interesse an der Spitex und ist eine hohe Anerkennung der wertvollen Arbeit, welche unsere Mitarbeitenden tagtäglich zum Wohl unserer Klientinnen und Klienten leisten. Trotz dass beim Einsatz bei den Klientinnen und Klienten zu Beginn noch Maskenpflicht herrschte, konnten diese auch im Jahr 2022 in gewohnter Art gepflegt, betreut und begleitet werden. Lockerungen der Pandemie-Massnahmen? Ein hoffnungsvoller Start zur Rückkehr in die Normalität, in der eine Begegnung mit den Klientinnen und Klienten wieder durch ein gut sichtbares und fröhliches Lächeln in den Gesichtern unterstützt werden kann.

Mein herzlicher Dank geht an das ganze famose Spitex-Team, die Geschäftsleiterin Beatrice Caviezel, die Mitarbeitenden der Administration, der Pflege, der Hauswirtschaft und Betreuung und den freiwilligen Mahlzeitenfahrerinnen und -fahrer. In diesen Dank schliesse ich natürlich auch meine Kolleginnen im Vorstand ein. Sie verstehen es, vorbildlich die strategische Ausrichtung und die weitere Entwicklung der Spitex zielgerichtet und mit dem richtigen Gefühl für die Bedeutung der Spitex innerhalb der ganzen integrierten Gesundheitsversorgung in unserer Gemeinde zu prägen. Die Spitex Stäfa ist fit für eine gesunde Zukunft!

Im Namen der Spitex danke ich allen Klientinnen und Klienten für ihr Vertrauen, unseren Gesundheitspartnern für eine fruchtbare und zielgerichtete Zusammenarbeit und der Gemeinde Stäfa für die vertrauensvolle und unverzichtbare Unterstützung.

Heinz Goetz, Präsident Verein Spitex Stäfa

Bericht der Geschäftsleitung



«Was wir brauchen ist Kraft, für das was vor uns liegt. Mut, für das, was wir tun sollen und Liebe für die Menschen, denen wir begegnen. Das alles in tiefem Vertrauen in uns selbst.»

Unbekannt

Beim Schreiben des Jahresberichts scheint die Corona-Pandemie weit weg und es ist schwer vorstellbar, dass sie noch zu Beginn des letzten Jahres unseren Alltag bestimmt hat. Wir alle sind froh, dass wir die Pandemie hinter uns lassen konnten und wieder Normalität eingeleitet ist.

Das Projekt «integrierte Gesundheitsversorgung» der Gemeinde Stäfa, an dem wir mitarbeiten durften, konnten wir der Bevölkerung vorstellen. Auch haben wir das Thema an unserer Generalversammlung aufgegriffen und den freiwilligen Organisationen, die in Stäfa tätig sind, eine Stimme gegeben. Diese Organisationen ergänzen und unterstützen die Arbeit der Spitex und sind für uns wichtige Partner, die es unseren Klientinnen und Klienten neben den vielen professionellen Playern ermöglichen, länger in ihrem gewohnten Daheim bleiben zu können.

Trotz vielen positiven Momenten gab es auch diverse Herausforderungen, denen wir im Jahr 2022 begegnet sind. Der für uns überraschende und nicht vorhersehbare Rückgang der Leistungsstunden und den damit verbundenen Konsequenzen waren für uns neu. Zudem waren viele längere Ausfälle infolge Krankheit, Unfall und Schwangerschaft zu verzeichnen, die die tägliche Planung immer wieder forderte. Wir sind froh, dass wir keine Einsätze absagen mussten, auch wenn die Mitarbeitenden gelegentlich verspätet bei den Klientinnen und Klienten eingetroffen sind. Dafür möchte ich allen Klientinnen und Klienten für ihre Flexibilität danken.

Ein weiteres Dankeschön gilt den Mitarbeitenden. Sie haben die an sie gestellten Anforderungen mitgetragen und umgesetzt, waren äusserst flexibel, waren füreinander da und haben sich gegenseitig unterstützt. Ich bin überzeugt, dass die beste Spitex nur so gut ist, wie die Mitarbeitenden, die mit viel Motivation und Herz täglich ihre Arbeit verrichten und auch in herausfordernden Situationen ein offenes Ohr und ein Lächeln übrig haben.

Dankbar schaue ich auch auf die Arbeit mit dem Vorstand zurück. Die Unterstützung, Inputs von aussen und das Vertrauen in mich und die Mitarbeitenden ist sehr wertvoll und hilft, uns weiterzuentwickeln.

Nun blicken wir gespannt auf das neue Jahr, in welchem wir das 130-jährige Jubiläum feiern dürfen. Die Vorbereitungen dazu haben bereits begonnen und ich bin überzeugt: Das Jubiläum wird das Jahr 2023 neben anderem prägen. Ich und mein Team sind motiviert und freuen uns, gemeinsam mit der Bevölkerung, den Klientinnen und Klienten, den Vereinsmitgliedern sowie den Partnern das Jubiläum auf unterschiedliche Weise zu begehen.

Beatrice Caviezel, Geschäftsleitung Spitex Stäfa

Rückblick auf das Jahr

Covid-19-Pandemie

Auch wenn es beim Lesen des Jahresberichtes unwirklich erscheint, zu Beginn des Jahres 2022 war die Covid-19-Pandemie noch immer präsent. Im Fokus standen nach wie vor der Schutz der Mitarbeitenden sowie der Klientinnen und Klienten. Regelmässige Tests bei den Mitarbeitenden erlaubten uns ein gutes Controlling.

Die Massnahmen konnten im Laufe des Frühjahres schrittweise heruntergefahren werden und auch in der Spitex fiel die letzte offizielle Massnahme mit der Aufhebung der Maskenpflicht in den Gesundheitsinstitutionen am Montag, 30. Mai. Selbstverständlich durften Klientinnen und Klienten, die sich unsicher fühlten, weiter auf eine Maskenpflicht bestehen.

Wir alle freuten uns sehr, dass wir unsere Klientinnen und Klienten wieder ohne Masken begrüßen durften. Begegnungen und Gespräche sind so einfach schöner.

Generalversammlung vom 14. Juni mit Übergabe des Präsidiums

Nach zwei ausserordentlichen Generalversammlungen, bei denen die Mitglieder per Brief informiert wurden und schriftlich über die Geschäfte abgestimmt werden durfte, konnte dieses Jahr endlich wieder eine Generalversammlung vor Ort durchgeführt werden. Eine wichtige Veränderung war die Übergabe des Präsidiums von Birgit Payer an Heinz Goetz. Während die Verdienste von Birgit Payer bereits im Vorwort des Präsidenten gewürdigt wurden, möchten wir an dieser Stelle gerne den neuen Präsidenten vorstellen.

Heinz Goetz übernahm nach zehn Jahren als Vize-Präsident das Präsidium der Spitex Stäfa. Der 76-jährige Betriebsökonom wohnt seit 17 Jahren in Stäfa. Seine Kernkompetenzen sind nicht ausgeprägt im Gesundheitswesen zu finden, jedoch bildet seine langjährige Tätigkeit als Führungskraft in verschiedenen Unternehmen der Wirtschaft die Basis für «gesunde» Beiträge an die strategische Führung der Spitex Stäfa. Veränderungen im weiteren Umfeld des Gesundheitswesens sind ein stetiger Begleiter, es gilt diese zum Nutzen der Klientschaft und der Unternehmung positiv umzusetzen. Heinz Goetz hat seine Motivation für sein Engagement wie folgt umschrieben: «Die Spitex Stäfa mit all ihren top engagierten Mitarbeitenden ist ein grossartiges Unternehmen mit einer sehr anspruchsvollen, unverzichtbaren Aufgabenstellung innerhalb des Gesundheitswesens der Gemeinde Stäfa. Gibt es einen besseren Grund sich auch selbst für diese edle Aufgabe einzusetzen?»



Vorstand Birgit Payer, Heinz Goetz, Muriel Rutishauser, Andrea Spahn, Eva Vogelmann

Projekt «integrierte Gesundheitsversorgung»

Unter «integrierter Versorgung» werden Massnahmen und Prozesse verstanden, die zu einer besseren interprofessionellen Vernetzung und Zusammenarbeit aller Akteure im Gesundheitswesen beitragen und die Behandlung und Betreuung von Patientinnen und Patienten über den ganzen Behandlungspfad optimal koordinieren.

Das Projekt «integrierte Gesundheitsversorgung Stäfa», das zu Beginn des Jahres 2021 gestartet wurde, durfte am 10. Mai der Bevölkerung von Stäfa vorgestellt werden.

Eine Aussage aus der Umfrage betrifft unter anderem die Spitex. Uns freut es sehr, dass die Aussage: «In Stäfa gibt es gute hauswirtschaftliche und pflegerische Dienstleistungen für zu Hause (z.B. Spitex, Putzinstitut, Physiotherapie)» eine sehr deutliche Zustimmung erhielt: 74.5% stimmten (eher) zu – ohne die «weiss nicht»-Angaben sind es sogar 95.8%. Wird zusätzlich der Fokus auf die Personen gelegt, die andere unterstützen, so wird deutlich, dass diese der Aussage deutlich häufiger (eher) zustimmen als die Personen, die keine Unterstützungshilfe leisten.

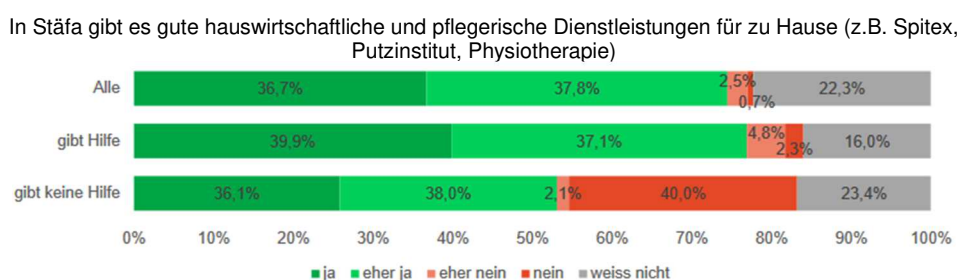


Abb. Zustimmung und Ablehnung bzgl. guter hauswirtschaftlicher und pflegerischer Dienstleistungen – nach Personen, die für unterstützungs-bedürftige Personen (keine) Hilfe leisten (mind. N=2'062).

Auch in den offenen Antworten der Umfrage erfuhr die Spitex häufig grosses Lob und Dankbarkeit. Das freut uns sehr.

Durch die Wahlen und den Wechsel im Gemeinderat wurde das Projekt in der damaligen Form sistiert, was wir sehr bedauern. Einzelne Aspekte, die aus der Befragung entstanden sind, werden aber weiterentwickelt und in Zukunft angegangen.

Weniger Pflegeleistungen als im Vorjahr

Entgegen der Erwartung der letzten Jahre haben sich dieses Jahr die erbrachten Leistungsstunden verringert. Diese Entwicklung war nicht vorhersehbar und hat uns alle sehr überrascht.

Die Gründe für den Rückgang der Leistungen im Bereich Pflege waren vielfältig. Die vorgenommene Analyse basiert auf Vermutungen und Annahmen, die nicht wissenschaftlich gesichert sind. Und doch erschien es uns wichtig, mögliche Gründe zu kennen, um daraus allfällige Massnahmen zu ergreifen.

Gezeigt hat sich, dass die Anzahl der Seniorinnen und Senioren in Stäfa und Uerikon bzw. die weitere demografische Entwicklung insgesamt kein Anlass für Sorge gibt. Auch schien der Rückgang nicht nur uns zu treffen, denn wie in Stäfa verzeichneten auch andere Spitex-Organisationen in der Region und im Kanton Zürich einen Rückgang.

Eruierte Gründe:

1. Rückgang der Klientinnen und Klienten

Wir verloren mehrere Klientinnen und Klienten, die von uns langjährig betreut wurden, sei dies durch einen Eintritt ins Heim oder weil sie verstarben. Personen, die zum Beispiel während der Covid-19-Pandemie den Heimeintritt hinausgezögert hatten, traten nun ein. Hier spielten auch Angehörige eine Rolle, für die die lange Pandemiephase eine zusätzliche Belastung dargestellt hatte. Zudem gab es in den Pflegezentren viele freie Betten, was den Eintritt erleichterte.

2. Weniger Kontakte und Präsenz in der Gemeinde und bei Zuweisern

Die Kontakte sowohl in der Gemeinde wie auch bei unseren wichtigen Partnern fanden aufgrund der Pandemie weniger statt.

3. Zunehmende Konkurrenz

Private Pflegedienste werben gezielt Klientinnen und Klienten ab. Gemäss Informationen aus der Gemeinde Stäfa haben diese stark zugenommen. Zudem gibt es vermehrt freiwillige Angebote und die Nachbarschaftshilfe, die uns sehr freuen.

4. Stabiler Mitarbeiterstamm

Wir hatten das Glück, in den vergangenen Jahren alle Stellen besetzt zu haben. So konnten wir lange Krankheitsausfälle selbständig ersetzen. Auch erfolgen in diesem Zeitraum kaum Kündigungen. Dies führte jedoch dazu, dass wir aufgrund der geringeren Nachfrage einen im Verhältnis eher hohen Mitarbeiterstamm aufwiesen. Entsprechend drückte sich dieser Umstand ebenfalls im Abschluss des Jahresergebnisses aus.

Neue Stelle Verantwortliche Qualität und Entwicklung

Yvonne Schmitz wurde im Januar 2022 bei uns in der neuen Funktion als Verantwortliche Qualität und Entwicklung angestellt. In ihrer Funktion ist sie ebenfalls Mitglied des Kaders der Spitex Stäfa. Wir lassen sie gerne zu Wort kommen:

«Seit dem Jahr 2022 wird Qualität in der Spitex Stäfa noch grösser geschrieben. Es war für mich eine grosse Freude, dass ich im Januar diese Stelle antreten durfte und mich seitdem für die Themen Qualität, Prozesse, Projekte und Entwicklung einbringen darf.



Qualität liegt den Mitarbeitenden der Spitex Stäfa am Herzen, das spüre ich jeden Tag. Und so wurde ich mit grossen Erwartungen, vielen Ideen und Anregungen empfangen.

Einführung eines Fragebogens für Feedback der Klientinnen und Klienten

Im Jahr 2022 lag unser Fokus auf der Einführung eines strukturierten Klienten-Feedbacks. Damit wurde eine Möglichkeit für direkte Rückmeldung unserer Klientinnen und Klienten geschaffen. Durch strukturierte Auswertung sollen Bereiche und Anliegen erkannt werden, bei denen Handlungsbedarf angezeigt ist. Wir verfolgen das Ziel, langfristig die bereits hohe Klienten-Zufriedenheit weiter zu steigern. Der Fragebogen wird unter anderem der Eintrittsmappe beigelegt und kann jederzeit, vor allem aber beim Austritt, kostenlos an uns retourniert werden.

Erste Auswertungen zeigen, dass unsere Klientinnen und Klienten generell sehr zufrieden sind. Auch würden sie uns jederzeit weiterempfehlen. Wenn es etwas zu bemängeln gab, war es der häufige Wechsel des eingesetzten Personals. Geschuldet ist dies dem Umstand, dass wir an sieben Tagen in der Woche während 16 Stunden im Einsatz sind, was einer Schichtplanung entspricht. Zudem sind die meisten Mitarbeitenden in einem Teilzeitpensum beschäftigt und sind folglich nicht täglich verfügbar. Um den Anliegen jedoch nachzukommen und um die Kontinuität zu verbessern, starten wir im Jahr 2023 ein Projekt, das als Ziel hat, die Zuteilung der Mitarbeitenden und der Klientinnen und Klienten besser zu koordinieren.

Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz

Durch den demografischen Wandel gibt es immer mehr betagte und hochbetagte Menschen und aus diesem Grund eine Zunahme an Demenzerkrankungen. Gleichzeitig ist es der Wunsch vieler Menschen, in der gewohnten Wohnumgebung bleiben zu können, auch wenn sie den Haushalt nicht mehr selbst führen können oder in Aktivitäten des täglichen Lebens abhängig sind. So legten wir den zweiten Fokus auf das Thema der Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz. Was können wir tun, um Menschen mit Demenz optimal zu begleiten? Welche externen Partner können wir einbeziehen und wie können wir vor allem in der Früherkennung stärker werden? Wo können unsere Mitarbeitenden am Telefon, in der Hauswirtschaft und in der Pflege gefördert werden, um eine bestmögliche Betreuung zu gewährleisten? Diese Themen haben wir im Demenzkonzept behandelt, und in berufsspezifischen Schulungen wurden unsere Mitarbeitenden auf das Thema sensibilisiert. Weitere Schritte zur praktischen Umsetzung werden folgen.

Andere Themen

Neben der Gestaltung eines Ruheraums, der den Mitarbeitenden in den Pausen zur Verfügung steht, haben wir vor allem auch den Prozess der Klienten-Wäsche optimieren können. Klare Abläufe haben es ermöglicht, mehr Mitarbeitende in den Prozess zu involvieren und durch kleinere Investitionen konnten wir den Service optimieren.

Es ist eine so spannende Aufgabe und ich freue mich auf noch viele mehr Themen, die wir in der Spitex Stäfa gemeinsam gestalten können.»

Yvonne Schmitz, Verantwortliche Qualität und Entwicklung

Im Gedenken an Herr E.

Immer wieder kommt es vor, dass wir anlässlich eines Todesfalls mit Spenden bedacht werden. Dies ist sehr grosszügig und wir sind dankbar, dass auf diese Art der Wert unserer Arbeit wertgeschätzt wird.

Als Sinnbild für alle, möchten wir an dieser Stelle Herr E. gedenken und seine Geschichte mit der Spitex Stäfa erzählen.

Herr E. war lange ein Klient bei der Spitex Stäfa. Im Dezember 2007 waren wir erstmals bei ihm im Einsatz. Schnell stellte sich heraus, dass Herr E. sehr unterschiedliche Leistungen der Spitex benötigt. Das Pflegeteam besuchte Herr E. drei Mal täglich, um ihn bei der Körperpflege und dem Medikamentenmanagement zu unterstützen. Zudem war Herr E. Diabetiker und die Überprüfung des Blutzuckers und die Verabreichung der Insulinspritze gehörten vor dem Essen ebenfalls dazu. Das Hauswirtschaft- und Betreuungsteam machte den Wochenkehr, wusch die Wäsche und bügelte sie, ging einkaufen, erledigte kleine administrative Arbeiten und kümmerte sich um die Entsorgung. Im Hintergrund wurden Hilfeleistungen mit zusätzlichen freiwilligen Stellen aufgegleist. Und auch der Mahlzeitendienst war involviert. Sie brachten Herr E. täglich eine warme Mahlzeit, da er nicht mehr selbst kochen konnte. So genoss er es, wenn man beim Schreiben der Pflegeberichte noch etwas Zeit hatte und er nicht ganz allein essen musste.

Herr E. war ein sehr freundlicher und bescheidener Mensch. Er lebte immer noch in der ursprünglichen Wohnung seiner längst verstorbenen Eltern. Angehörige hatte er keine. Er las gerne die Zürichsee-Zeitung und diverse Zeitschriften und schaute fern. Die Wohnung verliess er selten. Oft waren die Mitarbeitenden der Spitex die einzigen Personen, die bei ihm vorbeischauten und ihn am Leben draussen teilnehmen liessen. Ja, es war eine lange Zeit, in der wir uns gegenseitig kennen und schätzen lernten. Die Mitarbeitenden bestätigen, dass sie gerne zu ihm gegangen sind.

Im Dezember 2019 trat Herr E. im Pflegeheim ein. Wir alle vermissten ihn am Anfang nach einer so langen und intensiven Zeit. Aber wie das Leben so spielt, alte Klientinnen und Klienten geraten in Vergessenheit, Neue kommen hinzu. Umso erstaunter waren wir im Frühjahr uns eröffnet wurde, dass wir als Alleinerbin bestimmt wurden. Dieser Umstand löste verschiedene Gefühle aus: Freude, Dankbarkeit, aber auch Betroffenheit und Demut.

Lieber Herr E., leider hatten wir nicht mehr die Möglichkeit Ihnen zu danken! Mit diesen Worten dürfen Sie aber gewiss sein, dass wir stets mit vielen guten Gedanken an Sie denken.

Wir möchten uns an dieser Stelle auch bei allen anderen bedanken, die uns mit einer Spende bedacht haben. Die Gelder fliessen vollumfänglich in unsere Spitexfonds.



Anlässe

Wir durften dieses Jahr verschiedene Anlässe durchführen. Die folgenden Impressionen sollen einen Eindruck vermitteln.

Slowup Zürichsee am 25. September

Mit unserem feinen Popcorn erfreuten wir Jung und Alt.



Teamanlässe

Zeit miteinander zu verbringen, gemeinsam etwas zu erleben, zu geniessen und zusammen zu lachen. Das tut einfach gut und stärkt das Miteinander im Team.

Jahressessen Spitex Stäfa in der Moschti Stäfa



Ausflug im Oktober Linth – House of Chocolate



Unsere Geschäftsfelder und Mitarbeitenden

Die Spitex Stäfa arbeitet im Auftrag der Gemeinde Stäfa und ist als gemeinnütziger Verein im Handelsregister eingetragen. Sie ist beauftragt, mit ihren Dienstleistungen das Wohnen und Leben im eigenen Daheim für Menschen aller Altersgruppen zu ermöglichen und zu unterstützen, damit diese möglichst in ihrer gewohnten Umgebung verbleiben oder sich nach einem Spitalaufenthalt erholen können. Das Pflorgeteam, das Team für Hauswirtschaft und Betreuung sowie die Mitarbeitenden aus der Administration und die Geschäftsleitung mit insgesamt 57 Mitarbeitenden (24.5 Vollzeitstellen) setzen sich mit viel Engagement für ihre Klientinnen und Klienten in Stäfa und Uerikon ein.

Team Pflege

Das Pflorgeteam unter der Leitung von Zdenka Pavic steht täglich an allen 365 Tage im Jahr von 07:00 Uhr bis 22:00 Uhr im Einsatz. Die Mitarbeitenden bieten ein breites Spektrum an Dienstleistungen an:

- Sie führen Bedarfsabklärung durch und bereiten die Pflegeplanung auf.
- Sie führen medizinische Untersuchung und Behandlung durch wie z.B. Wundpflege, Medikamente richten/verabreichen, Messung von Vitalzeichen, Pflege von Sonden und Kathetern etc.
- Sie führen Dienstleistungen aus der Grundpflege durch, z.B. Hilfe bei der Körperpflege wie Duschen, Haare waschen, Rasieren, An- und Auskleiden etc.

Diese sogenannten Dienstleistungen nach Krankenpflegeleistungsverordnung (KLV) werden von der obligatorischen Grundversicherung (Kranken- oder Unfallversicherung) bezahlt. Voraussetzung für die Übernahme der Kosten durch den Krankenversicherer sind: ein ärztlicher Spitex-Auftrag, eine von einer Fachperson durchgeführte Bedarfsabklärung, Pflegeplanung, Quantifizierung des Aufwands sowie ein ärztliches Rezept gemäss MiGel-Liste (Mittel- und Gegenständeliste des Bundes). Die Klientin oder der Klient beteiligt sich an den Kosten mit einem vom Kanton Zürich festgelegten Betrag (aktuell CHF 7.65 pro Tag).

Team Hauswirtschaft und Betreuung

Die Hauptaufgabe des Teams Hauswirtschaft und Betreuung unter der Leitung von Irmgard Muratori besteht darin, die Klientinnen und Klienten in hauswirtschaftlichen Belangen zu unterstützen oder sie mit gezielten Dienstleistungen im Alltag zu begleiten und zu betreuen. Dies kann beispielsweise nach einem Spitalaufenthalt, einem Unfall, nach einer Geburt oder aber auch in psychischen oder sozialen Ausnahmeständen der Fall sein.

Konkret werden von den Mitarbeiterinnen Aufgaben übernommen wie Unterstützung beim Wochenkehr sowie Hilfe beim Waschen, Bügeln, Einkaufen oder Mahlzeiten zubereiten.

Geschäftsleitung und Administration

Es freut uns sehr, dass sich unsere Mitarbeitenden weiterentwickeln können. Zu Beginn des Jahres übernahm Evelyn Schmidt die neu geschaffene Stelle «Verantwortliche Personal». Mit dieser neuen Funktion wird die professionelle Führung der Dossiers der Mitarbeitenden, die Abrechnungen der Sozialleistungen sowie die Erstellung der Löhne zentralisiert. Zudem haben die Mitarbeitenden nun eine Ansprechperson für Fragen und Entwicklungsmöglichkeiten.

Seit 2019 ist Beatrice Caviezel die Geschäftsleiterin der Spitex Stäfa. Neben Yvonne Schmitz, Verantwortliche Qualität und Entwicklung, unterstützen sie vier weitere Mitarbeitende dabei in der Administration und stellen sicher, dass die Klientinnen und Klienten eine zentrale telefonische Anlaufstelle haben, Rechnungen an Klientinnen, Klienten und andere gestellt werden, die Mitarbeitenden die Löhne erhalten und vieles mehr.

Mahlzeitendienst

Unser Mahlzeitendienst wurde auch im vergangenen Geschäftsjahr ungebrochen gerne in Anspruch genommen. Täglich wurden an allen 365 Tagen rund zwanzig Mahlzeiten verteilt, was einem leichten Rückgang gegenüber den beiden vorangegangenen, aussergewöhnlichen Pandemie Jahren entspricht. Insgesamt waren es 8'049 Mahlzeiten. Mit dem Küchenteam des Alterszentrum Lanzeln unter der Leitung von Julia Hohenstein dürfen wir mit einem langjährigen, erfahrenen Partner zusammenarbeiten, der auf die Bedürfnisse und Wünsche unserer Klientinnen und Klienten einzugehen weiss – Unverträglichkeiten oder auch individuelle Vorlieben werden vom fachkundigen Team berücksichtigt. Wir danken herzlich für die gute Zusammenarbeit. In diesen Dank schliessen wir auch unsere freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer ein, die ebenfalls täglich für uns im Einsatz stehen und die Mahlzeiten verteilen.

Zusätzliche Angebote

Neben den «klassischen» Hauswirtschaftsleistungen, die je nach Versicherungsdeckung von der Zusatzversicherung übernommen sowie von der Gemeinde Stäfa mitfinanziert werden, übernehmen wir diverse zusätzliche Aufgaben.

Betreuungsleistungen

Die Mitarbeitenden der Hauswirtschaft und Betreuung übernehmen auf Anfrage und Wunsch soziale Betreuungsleistungen. Das Spektrum ist vielfältig und reicht von Spaziergängen, Kontrollbesuchen, Unterstützung in der Alltagsgestaltung und der -Struktur, begleiten zu Terminen über jemandem Gesellschaft leisten.

Diese Leistungen dienen der Unterstützung der Angehörigen und wirken präventiv gegen Einsamkeit.

Zusatzreinigungen

Zusatzreinigungen sind neben dem normalen Wochenkehr ist ein Angebot, dass bei vielen sehr beliebt ist. Bei diesen übernehmen unsere Mitarbeitenden den Frühjahresputz oder das Reinigen der Fenster. Auch helfen sie Klientinnen und Klienten beim Kleider sortieren oder beim Einpacken des Haushaltes bei einem Umzug.

Vermietung und Verkauf von Krankenmobilen und sowie Pflegematerial

Wir vermieten und verkaufen ausgesuchte Krankenmobilen wie zum Beispiel Rollatoren, Gehböckli, Rollstühle, Duschbretter, Sitzkissen, Blutdruckapparate und vieles mehr.

Zudem kann in der Spitex Pflegematerialien wie zum Beispiel Bettunterlagen, Handschuhe, Stützstrümpfe, Antirutschsocken etc. gekauft werden.

Bei Interesse und Bedarf können Sie sich gerne bei uns melden und unsere Mitarbeitenden geben Ihnen gerne Auskunft.

Zusammenarbeit mit Dritten

Auch dieses Jahr bedanken wir uns bei den verschiedenen Organisationen für die gute Zusammenarbeit:

- Gemeinde Stäfa
- Alterszentrum Lanzeln und Wiesengrund
- Spitex Verband Schweiz und Zürich
- Palliaviva (Palliativ-Spitex)
- Knowledge and Nursing (Psychiatrie-Spitex)
- Kispex (Kinder-Spitex)
- Hausärztinnen und -ärzte
- Spital Männedorf
- Alle anderen an der Pflege und Betreuung beteiligten Gesundheitsberufe
- Rotkreuzfahrdienst
- Verein für Altersfragen
- Genossenschaft KISS Stäfa
- Besuchsdienste der katholischen und reformierten Kirche
- Andere Organisationen, die sich für die ältere oder bedürftige Bevölkerung in Stäfa einsetzen

Zusammenarbeit in der Gemeinde

Stäfa ist ein Dorf, das lebt. Diese Tatsache ist zu einem grossen Teil auch den rund 200 Vereinen zu verdanken, die es in der Gemeinde gibt. Sie tragen viel zum Zusammenhalt und Gemeinschaftsgefühl bei, fördern soziale Beziehungen und Freundschaften. Diese Vielzahl an Vereinen macht deutlich, wie viele engagierte Menschen im Ort leben, denn ohne das Engagement von Freiwilligen, initiativen Persönlichkeiten, Macherinnen und Optimisten könnte nicht eine so grosse Vielfalt entstehen.

Laut der Schweizerischen Freiwilligenbefragung aus dem Jahr 2020, die vom Bundesamt für Statistik (BfS) in Zusammenarbeit mit der Stiftung «Freiwilligen-Monitor Schweiz» durchgeführt wurde, leisten in der Schweiz mehr als ein Drittel der Bevölkerung zwischen 15 und 74 Jahren Freiwilligenarbeit. Das entspricht etwa 2,4 Millionen Menschen. Was für eine gigantische Zahl! Stäfa darf stolz darauf sein, dass wohl ganz viele von diesen Menschen in ihrer Gemeinde leben und sich hier engagieren. Beweis dafür sind die tollen neuen Initiativen, die sich nebst den altbewährten Organisationen entwickelt haben und zu einer festen Stütze im Ort geworden sind.

Für die Spitex Stäfa ist ein grosses Anliegen, sich in diesem proaktiven, lebendigen Gefüge einzubringen und sich mit möglichst vielen Playern zu vernetzen, sich gegenseitig zu unterstützen und zu ergänzen, miteinander und «fürenand» vorwärtszugehen. Unter diesem Gesichtspunkt luden der Vorstand und die Geschäftsleitung an der letzten Generalversammlung die neuesten sowie die der Spitex Stäfa am nächsten stehenden Organisationen ein, um sich auch unseren Mitgliedern vorzustellen, ganz im Sinne einer integrierten Gesundheitsversorgung.

Verein für Altersfragen



Dieser Verein ist wohl der älteste und bewährteste in Stäfa im Bereich Alter und versteht sich als Koordinationsstelle für alle Gremien, die sich in Stäfa mit Arbeiten und Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren befassen. Das Team um Präsidentin Elisabeth Jetzer bietet Orientierung über die Tätigkeit der einzelnen Gremien auf Gemeindeebene, nimmt Vorschläge für die Arbeit mit Seniorinnen und Senioren entgegen und gibt diese an geeignete Gremien weiter. Der Verein organisiert und führt informative und unterhaltende Veranstaltungen durch und engagiert sich im Sinne von Selbsthilfeaktivitäten, wie die Arbeitsgemeinschaft „Senioren für Senioren“.

KISS



Das Ziel der Genossenschaft ist es, Menschen aller Generationen je nach Bedarf punktuell oder auch längerfristig zu unterstützen und begleiten. Sowohl junge als auch ältere Menschen können als Genossenschafterinnen und Genossenschafter unkomplizierte Nachbarschaftshilfe leisten oder in Anspruch nehmen.

KISS bedeutet «Keep it small and simple»: Eine überschaubare Gruppe von sich vertrauenden Menschen (small) geben und nehmen auf einfache unbürokratische Art (simple) Unterstützung. Dies stärkt den Zusammenhalt und macht Freude. Die Koordinatorinnen der Geschäftsstelle Stäfa Barbara Kaiser und Verena Clavuot dürften wohl bereits für viele im Ort ein Begriff sein und sie werden bestimmt dafür sorgen, dass Nachbarschaftshilfe noch lebendiger in unserem Dorf gelebt wird.

Lokale Agenda 21



Der Verein Lokale Agenda 21 Stäfa engagiert sich aktiv für eine zukunftsgerechte Entwicklung der Gemeinde. Ermöglicht wird dies durch ein zeitgemässes, kluges und inzwischen bewährtes Konzept zur Aktivierung der Bevölkerung. Den Ideen, welche aus echten Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger hervorgehen, verhilft die LA21 mit der Bildung von Projektgruppen zum Durchbruch. Resultat ist eine lebendige, lebens- und liebenswerte Gemeinde, in welcher man sich wohl fühlt – was man mittlerweile unter Transition Town versteht. Der Präsident Jürg Kurtz ist ein Ur-Stäfner mit einem riesig grossen Herz für sein Dorf. Er und sein Team werden auch künftig dafür sorgen, dass viel und nachhaltig bewegt wird in Stäfa.

Fürenand



Eine eher neue Initiative ist der virtuelle Dorfplatz „fürenand.ch“. Zusammen mit dem Verein „Lokale Agenda 21“ (LA21) hat die Gemeinde Stäfa dieses Projekt im November 2021 gestartet. Ziel dieser neuen Plattform ist den Gemeinschaftsgeist und die Nachbarschaftshilfe innerhalb den Quartieren von Stäfa zu fördern und aktiv das Dorfleben zu gestalten.

Besuchsdienst der katholischen Kirche



Oftmals hilft ein Gespräch mit einer aussenstehenden Person. Das Team um Diakon Bruno Gut-Fuchs der katholischen Kirche verspricht nicht, Probleme zu lösen, bietet aber an, darüber zu sprechen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seelsorgeteams besuchen die Menschen auch gerne zu Hause oder auch im Alters- oder Pflegeheim. Das Team unterliegt der Schweigepflicht.

Besuchsdienst «va bene» der reformierten Kirche

reformierte
kirche stäfa-hombrechtikon

Das Pendant der reformierten Kirche ist der Besuchsdienst «va bene». Freiwillige besuchen ältere Menschen zuhause und pflegen die Beziehung zu ihnen. Die Art und Weise der Besuche und auch die Häufigkeit wird individuell abgesprochen. Die unentgeltlichen Besuche sind eine Ergänzung auf der Beziehungsebene und keine Konkurrenz zu bestehenden Diensten wie Spitex, Pro Senectute oder professionellen Anbietern. Die Sozialdiakonin Monika Kaspar leitet und schult das Team.

Rotkreuzfahrdienst Stäfa



Der Rotkreuzfahrdienst ermöglicht mobilitätsbehinderten und kranken Personen die Fahrt zum Arzt, zur Therapie, ins Spital oder zur Kur. Freiwillige Fahrerinnen oder Fahrer begleiten die Klientinnen und Klienten. Langjähriger Koordinator in Stäfa ist Baki Popaj, der das Team vor Ort coacht und die vielen Anfragen zuverlässig und effizient abstimmt. Die Telefonnummer lautet: 079 725 26 98:

All diese Organisationen und Initiativen und auch noch viele mehr tragen zum guten sozialen Miteinander und schlussendlich zum hohen Lebensstandard in Stäfa bei. Und: Sie sind keine Selbstverständlichkeit! In diesem Sinne ist dies auch ein Aufruf an alle: Werdet aktiv und vernetzt euch! Je mehr dabei sind und mitmachen, desto mehr kann bewirkt werden.

Verein

Mitglieder

Die Mitgliederzahl ist im Jahr 2022 weiter leicht gesunken und beträgt nun:

- 574 Mitglieder (-38 Mitglieder)
 - 277 davon waren Einzelmitgliedschaften
 - 297 davon waren Paarmitgliedschaften

Für die Treue und Unterstützung möchten wir allen unseren Mitgliedern herzlich danken.

Vorstand

Bei der Jahresversammlung gab es zwei Änderungen im Vorstand. Heinz Goetz wurde neu als Präsident gewählt. Madeleine Zbinden als neues Mitglied konnte schnell in die bestehende Gruppe integriert werden. Schön ist, dass die verschiedenen Vorstandsmitglieder unterschiedliches Knowhow einbringen und sich daher perfekt ergänzen.

Mitglieder des Vorstandes:

Heinz Goetz	Präsident
Eva Vogelmann	Vizepräsidentin
Muriel Rutishauser	Quästorin
Sonja Löw	Aktuarin
Andrea Spahn	Personal
Madeleine Zbinden	Organisationsentwicklung

Spenden

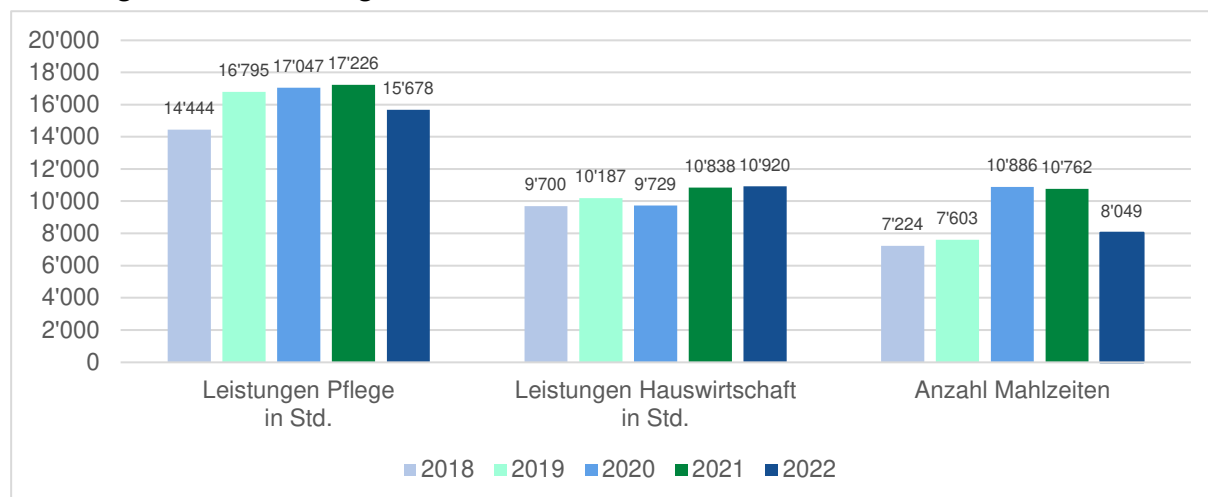
Durch den Spendenaufruf durften wir einen grosszügigen Betrag von **48'515 Franken** einnehmen. Bei allen Spenderinnen und Spender möchten wir an dieser Stelle herzliche bedanken.

Die Spenden fliessen vollumfänglich in unseren zweckgebundenen Fonds, der den Klientinnen und Klienten zu Gute kommt. Dieser ist dazu da, dass wir Menschen in unserer Gemeinde unterstützen können, welche sonst aus finanziellen Gründen auf Leistungen der Spitex verzichten müssten.

Statistik

Erbrachte Leistungen

Leistungen im Jahresvergleich



Die Leistungen sind bei den Leistungen Pflege widererwarten gesunken, wie dies bereits erläutert wurde. Die Leistungen Hauswirtschaft konnten auf dem hohen Niveau beibehalten werden. Bei den Mahlzeiten zeigt sich eine Normalisierung nach der Covid-19-Pandemie.

Einsätze

Im Jahr 2022 haben wir an sieben Tagen die Woche von 07:00 bis 22:00 Uhr 39'586 Einsätze geleistet, was einem Durchschnitt von ca. 108 Einsätzen pro Tag entspricht. Bei der Einsatzplanung ist es uns ein Anliegen, bestmöglich auf die Wünsche und Bedürfnisse unserer Klientinnen und Klienten Rücksicht zu nehmen, ohne dabei die Wirtschaftlichkeit aus den Augen zu verlieren.

Klientinnen und Klienten

Im Jahr 2022 pflegten und betreuten wir 556 Klientinnen und Klienten. Im Jahr 2021 waren es 494 Personen. Dies ist erstaunlich, da wie erwähnt weniger Leistungen erbracht wurden, was im Umkehrschluss bedeutet, dass die Klienten im Schnitt weniger Zeit in Anspruch nahmen.

311 Klientinnen und Klienten sind 80 Jahre alt oder älter, was ca. 56 % entspricht. Nur 123 Personen sind jünger als 70 Jahre alt. Das Durchschnittsalter beträgt 76,55 Jahre.

Knapp 70% unserer Klientinnen und Klienten sind Frauen, 30% Männer.

444 unserer Klientinnen und Klienten sind in Stäfa zu Hause, was knapp 80% entspricht. 106 Personen in Uerikon und nur sechs Personen ausserhalb der Gemeinde. Diese Klientinnen und Klienten sind meist für kurze Zeit ferienhalber bei Angehörigen zu Besuch.

Finanzen

Erfolgsrechnung 2022 mit Vergleich Vorjahr

Zusammenfassung	2022	2021
Betriebsertrag	3'444'617	3'695'635
Betriebsaufwand	3'391'935	3'394'034
Betriebserfolg	52'682	301'601
Finanzergebnis	-5'405	-3'227
Ausserordentliche Erträge bzw. Aufwendungen	428'849	62'311
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	476'126	360'685
Veränderung Fondskapital + gebundenes Kapital	-483'734	-191'144
Jahresergebnis	-7'608	169'540

Betriebsertrag	2022	2021
Einnahme aus Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft	1'463'044	1'541'463
Einnahmen andere Fachbereiche	162'215	211'736
Einnahmen aus Material und Vermietung	47'519	39'528
Subventionen, Beiträge und Spenden	1'771'840	1'902'907
Total Betriebsertrag	3'444'617	3'695'635

Betriebsaufwand	2022	2021
Sach- und Transportaufwand	399'838	452'884
Personalaufwand	2'725'690	2'680'727
Übriger Betriebsaufwand	237'247	232'917
Abschreibungen	24'011	22'356
Aufwand Zuwendungsfonds	5'150	5'151
Total Betriebsaufwand	3'391'935	3'394'034

Bilanz 2022 mit Vergleich Vorjahr

Aktiven	2022	2021
Umlaufvermögen	2'382'994	1'966'240
Anlagevermögen	103'106	110'200
Total Aktiven	2'486'100	2'076'440

Passiven	2022	2021
Fremd- und Fondskapital	1'105'055	687'787
Eigenkapital	1'381'045	1'388'653
Total Passiven	2'486'100	2'706'440

Budget 2023

	2023
Total Betriebsertrag	3'660'400
Total Betriebsaufwand	3'561'050
Betriebserfolg	99'350
Finanzergebnis	-3'250
Ausserordentliche Erträge bzw. Aufwendungen	0
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	96'100
Veränderung Fondskapital + gebundenes Kapital	-76'000
Jahresergebnis	20'100

Revisionsbericht PROVIDA Wirtschaftsprüfung AG 2022

Die Revisionsprüfung erfolgte auch im Jahr 2022 durch unsere Revisionsstelle PROVIDA Wirtschaftsprüfung AG. Die Rechnungslegung hat sich durch die Umstellung auf das neue Buchhaltungsprogramm verbessert. Das Engagement der betreffenden Mitarbeitenden wurde lobend erwähnt.



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des
Spitex Stäfa, Stäfa

Zürich, 10. Mai 2023

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) des **Spitex Stäfa** für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

PROVIDA Wirtschaftsprüfung AG

Mauro Palazzesi
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Michael Feldmann
zugelassener Revisor

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)
- Antrag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzverlustes

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Mitgliedschaft

Werden Sie Mitglied und unterstützen so die Spitex Stäfa.

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne per E-Mail an administration@spitexstaefa.ch oder telefonisch unter 043 928 10 20 entgegen. Herzlichen Dank.

Spenden

Zuwendungen sind jederzeit willkommen und fliessen vollumfänglich in unseren Fonds. Dieser kommt unseren Klientinnen und Klienten zugute, welche sich aus wirtschaftlichen Gründen unsere vielfältigen Dienste nicht leisten können.

PC 80-8198-8

IBAN CH84 0900 0000 8000 8189 8